

**Gewinn- und Verlust-Rechnungen**

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932	
<b>Debet</b>						
Löhne und Gehälter					2 716 808	
Übrige Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	1 213 573	1 502 628	1 351 836	1 333 654	2 260 629	
Soziale Abgaben					397 853	
Besitzsteuern	1 957 807	1 364 728	1 206 385	1 323 095	476 997	
Sonstige Steuern und Abgaben					223 997	
Abschreibungen auf Anlagen	1 187 411	1 487 982	1 630 129	2 302 956	2 199 083	
Andere Abschreibungen					48 298	
Anleihezinsen	328 978	501 543	674 056	1 055 080	692 679	
Reingewinn	2 430 210	2 453 400	2 453 857	1 695 467	1 508 373	
Summa	7 117 979	7 310 281	7 296 263	7 710 252	10 524 717	
<b>Kredit</b>						
Vortrag	170 560	171 210	241 400	241 857	243 467	
Betriebsertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					9 240 541	
Ertrag aus Beteiligungen	6 947 419	7 139 071	7 054 863	7 468 395	652 279	
Zinsen in laufender Rechnung					309 210	
Außerordentliche Erträge					79 220	
Summa	7 117 979	7 310 281	7 296 263	7 710 252	10 524 717	

Gesamtbezüge des Vorstandes und Aufsichtsrates 1932 235 355 RM.

**Gewinn-Verteilung: 1928:** Gewinn 2 430 210 RM (Rüchl. 600 000, Div. 1 659 000, Vortrag 171 210). — **1929:** Gewinn 2 453 400 RM (Div. 2 212 000, Vortrag 241 400). — **1930:** Gewinn 2 453 857 RM (Div. 2 212 000,

Vortrag 241 857). — **1931:** Gewinn 1 695 467 RM (Div. 1 452 000, Vortrag 243 467). — **1932:** Gewinn 1 508 373 RM (Div. 1 212 000, an A.-R. 52 504, Vortrag 243 869).

**A.-G. Buderus'sche Eisenwerke zu Wetzlar.**

Sitz in Wetzlar.

**Verwaltung:**

**Vorstand:** Kommerz.-R. Dr.-Ing. e. h. Adolf Koehler, Jean Ley, beide in Wetzlar.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Justizrat Dr. jur. Alb. Katzenellenbogen (Commerz- u. Privat-Bank), Frankf. a. M.; Stellv.: Bank-Dir. H. Witscher, Frankfurt a. M.; sonstige Mitglieder: Gen.-Dir. Julius Allmenröder, München-Bogenhausen; Bank-Dir. S. Bacharach (Dresdner Bank), Frankfurt a. M.; Hütten-Dir. Hans Grün, Dillenburg; Geh. Reg.-Rat Dr. A. Haeuser (I. G. Farbenindustrie), Frankfurt a. M.; Hütten-Dir. Dr. Adolf Hecker, Ludwigshütte b. Biedenkopf; Bankier Aug. Freiherr von der Heydt (i. Fa. v. d. Heydt-Kersten & Söhne), Wuppertal-Elberfeld; Dir. Georg Nordmann, Wiesbaden; Dir. Friedrich Reinhart (Commerz- u. Privat-Bank), Berlin; Kommerz.-R. Dr. Hermann Röchling, Völklingen; Landstallmeister a. D. Fritz Schörke, Darmstadt; Bankier Hans Weinschenk (Bankhaus Baß & Herz), Frankfurt a. M.; Bankier Ernst Wertheimer (Bankhaus Ernst Wertheimer & Co.), Frankfurt a. M.; Bank-Dir. Franz Woltze, Essen-Bredeneu.

**Entwicklung:**

**Gegründet:** 13./3. 1884 in Aktienform. Die Errichtung des Unternehmens selber reicht zurück bis 14./3. 1731. — **Eingetr.:** 29./3. 1884. — Sitz bis 1896 in Lollar; Zweign. in Lollar, Staffel, Kray u. Hirzenhain. — Gründ. durch Umwandl. der offenen Handelsgesellschaft Buderus. — 1905 Erwerb der Eisenwerke Lollar A.-G. und 1907 der Carlshütte vorm. Carl Schlenk in Staffel b. Limburg a. Lahn. — 1911 Angliederung der Zeche Massen. — 1919 Erwerb der Eisenwerke Hirzenhain Hugo Buderus G. m. b. H. u. Aufnahme der A.-G. Westdeutsches Eisenwerk in Kray. — 1920: Gründung der Röchling-Buderus A.-G. in Wetzlar (A.-K. 3 000 000 RM). — Juli 1923 Angebot der Ges. an die Stammaktionäre der Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. H. Breuer & Co. in Höchst am Main betr. Umtausch von Breuer-Aktien in Buderus-Aktien. Die Mehrheit des A.-K. der Breuer A.-G. ist umgetauscht worden. — Ende 1925 Verkauf der Zeche Massen mit Ausnahme eines größeren, landwirt-

schaftlich genutzten Gutes, des sog. Hueck'schen Hofes, an die zur Harpener Bergbau-Ges. gehörigen Gew. Siebenplaneten. Die Bezahl. des Kaufpreises erfolgte durch die Gew. Siebenplaneten bzw. Harpen im Wege eines Preisnachlasses auf die seitens des Käufers an die Buderusschen Eisenwerke zu liefernden Brennstoffe. Der Verkauf ist am 29./1. 1926 wirksam geworden. — Dez. 1930 Verpacht. der Ueberland-Zentrale, die die Stadt u. den Kreis Wetzlar mit Strom versorgt, mit Ausnahme der Stromerzeugungsanlagen langjähr. mit Wirk. ab 1./1. 1931 an d. Preuß. Elektrizitäts-A.-G. in Berlin, mit welcher bereits ein Stromlieferungsabkommen auf Gegenseitigkeit besteht. — Lt. G.-V. v. 6./5. 1932 Übernahme des Vermögens der Eisenwerke Hirzenhain Hugo Buderus G. m. b. H., Hirzenhain, deren Stammkapital von 1 800 000 RM sich bereits ganz im Besitze von Buderus befand. — Am 24./11. 1932 Abschluß einer Interessengemeinschaft mit dem Hessian-Nassauischen Hüttenverein G. m. b. H., Biedenkopf-Ludwigshütte durch Aktien-Umtausch unter weitgehender Zusammenfassung u. Vereinheitlichung der beiderseitigen Verwaltungen u. Verkaufsorganisationen.

**Besitztum:**

Außer einem Grundbesitz von 589 ha, wovon 89 ha bebaut sind, besteht der Besitz der Ges. aus 1. Eisensteingruben in den Bergrevieren Wetzlar, Weilburg, Dillenburg, Diez, Wiesbaden, Daaden und in der Provinz Oberhessen; 2. Kalksteinbrüchen, zwei eigenen bei Wetzlar; 3. der Sophienhütte in Wetzlar; 4. der Main-Weser-Hütte in Lollar; 5. der Carlshütte in Staffel a. d. Lahn; 6. dem Westdeutschen Eisenwerk in Kray; 7. der Eisenwerke in Hirzenhain. Die **Sophienhütte** in Wetzlar besteht aus einem Hochofenwerk mit 3 Hochöfen (Jahreserzeug.-Fähigk. 275 000 t), aus einer Zementfabrik (Jahresleistungsfähigkeit 240 000 t), zwei Röhrengießereien (Druckrohre für Gas- u. Wasserleit.), einer Eisengießerei zur Herstell. von Formstücken u. Maschinenguß bis zu den größten Stückgewichten sowie einer Schleuderröhrengießerei. — Die **Main-Weserhütte** zu Lollar besitzt eine Radiatorenfabrik, eine Heizkesselfabrik, eine Gießerei für Formstücke und Zubehör (Jahreserzeugungsfähigkeit der Abt. Lollar